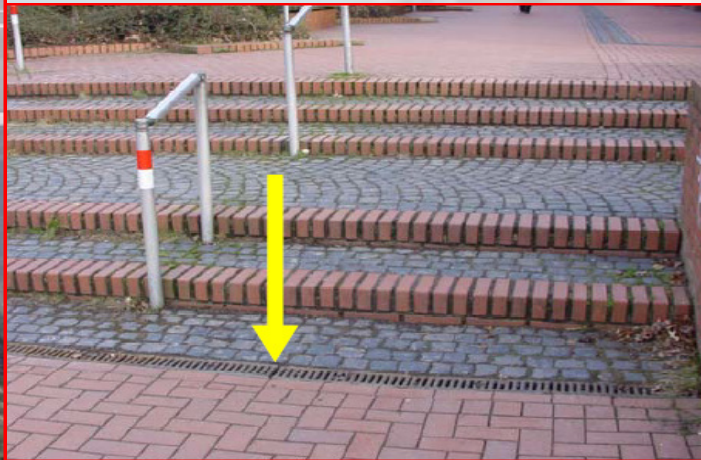
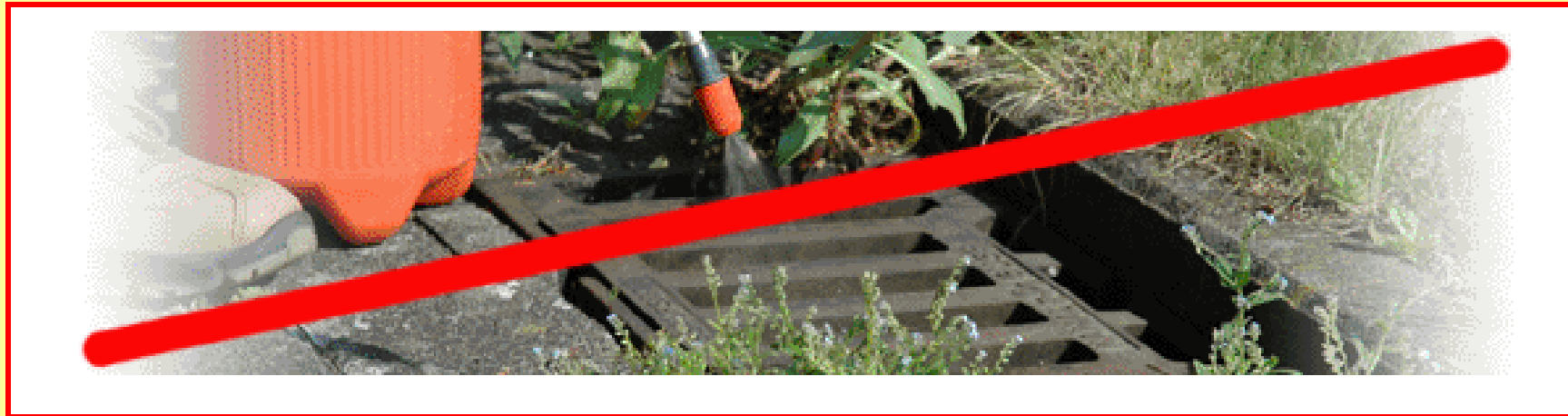


Verfahren für die Unkrautentfernung auf öffentlichen Wegen und Plätzen



Gliederung



- Problembeschreibung
- Technische Möglichkeiten
- Erfahrungen und Auswertung der Informationsveranstaltungen

Verunkrautung auf Wegen und Plätzen – Was tun?

- Risikomangement glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel
- langfristige Pflegekonzepte fehlen vorbeugender Wegebau mit wenig Fugen, ausreichend Gefälle, Qualität der Beläge und des Fugenmaterials
- Finanzielle Möglichkeiten der Gemeinden

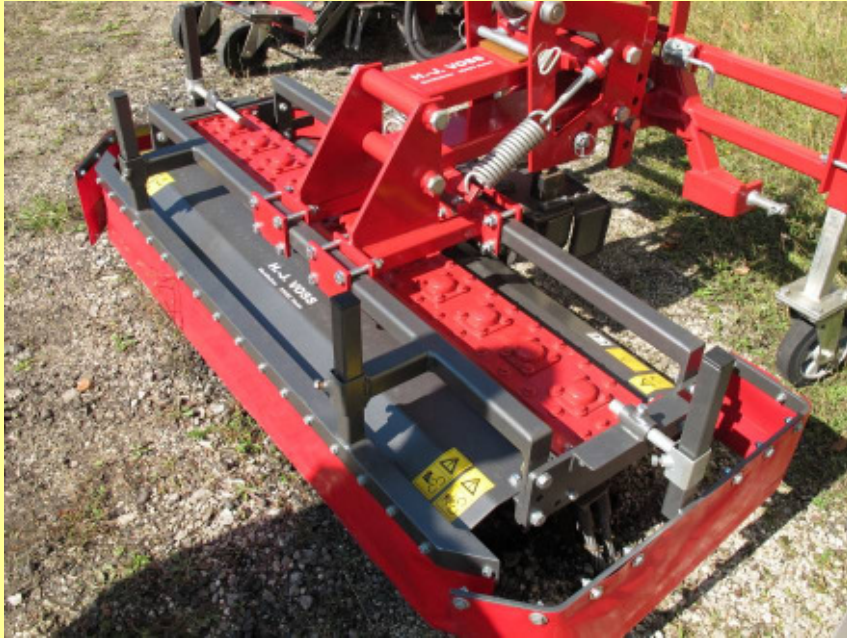
Technische Möglichkeiten

- **Mechanische Verfahren:**
 - Kehren, Bürsten, Striegeln, Eggen, Fugenmaterial austauschen
- **Thermische Verfahren**
 - Heißwasser, Heißschaum, Infrarot, Abflammen
- **Chemische Verfahren**
 - Streichwalzen, Dochte

Striegel und Eggen für wassergebundene Beläge



Stahlbürsten Anbau- und Kleingeräte



Bürsten und Kehren



Trimmen und Kehren



Anbau- oder Selbstfahrer



Fugenmaterial austauschen



Bewertung mechanische Verfahren

- Vorteile:
 - relativ hohe Flächenleistung
 - Einsatz auch in der Vegetationsruhe
 - Beseitigung großer Mengen organischer Masse
- Nachteile
 - Fugenmaterial muss ersetzt werden
 - Vertiefungen bleiben unbehandelt
 - Verschleiss und Energieverbrauch sind hoch
 - Lateralschäden durch Steinschlag
 - Vegetationspunkt „verlagert“ sich nach unten

Heißwasserverfahren



Heißwasser/Heißschaum



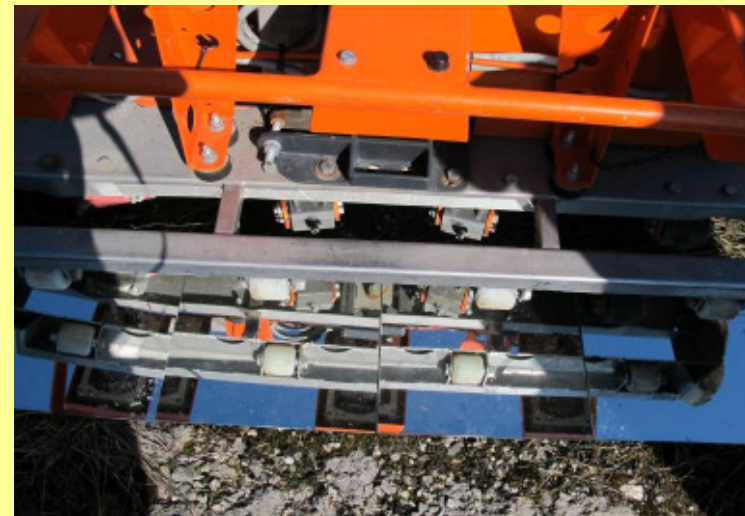
Bärbel Hölldampf
Referat 33
Pflanzliche und Tierische Erzeugung

Verfahren für die Unkrautregulierung auf öffentlichen Wegen und Plätzen



Regierungspräsidium
Stuttgart

Heißwasserverfahren



Heißluftverfahren



Abflammtechnik



Infrarottechnik



Bewertung thermische Verfahren

- Vorteile:
 - kein Gefahrenbereich
 - Wirkung auf Samen
 - Wirkung auf Algen und Moose
 - vielseitiger Einsatz auf verschiedenen Belägen
 - kein Nachsanden
- Nachteile
 - Energieverbrauch
 - zeitverzögerte Wirkung
 - große Abhängigkeit von Jahreszeit und Witterung
 - keine Wirkung auf Wurzeln
 - zweiter Arbeitsgang Abkehren notwendig

Streichverfahren



Bewertung Streichverfahren

- Vorteile:
 - Applikation direkt auf die Blätter (> 20 mm)
 - Verwendung auf abschwemmungsgefährdeten Flächen
 - Abhilfe bei stark verwurzelter Verunkrautung
 - kein Nachsanden
- Nachteile
 - Akzeptanz bei der Bevölkerung
 - unbehandelte Streifen an Bordsteinkanten
 - Keine Wirkung gegen Samen
 - keine Wirkung bei Algen und Moosen

Erfahrungen und Auswertung der Informationsveranstaltungen

- 13. und 14.09.2011 in Braunschweig, 200 Teilnehmer, 11 Aussteller
- 21.09.2011 in Münsingen, 100 Teilnehmer, 9 Aussteller
- 18.04.2012 in Neckarsulm, 48 Teilnehmer, 11 Aussteller
- 14.06.2012 in Ellwangen, 67 Teilnehmer, 10 Aussteller

Anzahl der mit den Informationsveranstaltungen "Unkrautbeseitigung auf Wegen und Plätzen im öffentlichen Bereich" vom 18.04. in Neckarsulm und 14.06.2012 in Ellwangen erreichten Gemeinden

Landkreis	Neckarsulm	Ellwangen	Gemeinden
Böblingen			
Esslingen	1		Lenningen
Göppingen		4	Göppingen, Uhingen, Schlat, Geislingen
Heidenheim		5	Nattheim, Heidenheim, Giengen, Sontheim, Böhmenkirch
Heilbronn	17		Heilbronn, Ellhofen, Lehrensteinfeld, Weinsberg, Abstatt, Güglingen, Brackenheim, Cleebronn, Kirchartd, Untergruppenbach, Bad Wimpfen, Gundelsheim, Jagsthausen, Leingarten, Flein, Neckarsulm, Schwaigern
Hohenlohekreis		2	Waldenburg, Neuenstein
Ludwigsburg	5	1	Ludwigsburg, Stuttgart (2 Ämter), Kornwestheim, Ditzingen, Gerlingen
Main-Tauber-Kreis		7	Ahorn, Großrinderfeld, Assamstadt, Straßenbauamt MTK, Boxberg, Weikersheim, Igersheim,
Ostalbkreis		16	Ellwangen, Aalen, Lauchheim, Bopfingen, Neuler, Schw. Gmünd, Mutlangen, Mögglingen, Stödtlen, Ellenberg, Iggingen, Spraitbach, Tannhausen, Hüttlingen, Böbingen, Wört
Rems-Murr-Kreis	3	2	Weissach-Flacht, Welzheim, Fellbach, Schorndorf, Murrhardt
Schwäbisch-Hall		3	Gaildorf, Sulzbach-Laufen, Wallhausen
Neckar-Odenwald	1		Mosbach
Summe	28	39	

Schlußfolgerungen und Ausblick

- Bekämpfung von Unkräutern im öffentlichen Bereich ist ein Thema mit großer Bedeutung für den Pflanzenschutzdienst
- Die Genehmigung zur Anwendung von Herbiziden im öffentlichen Bereich ist auf das äußerst notwendige Maß abzusenken
- Der Pflanzenschutzdienst ist verpflichtet z.B. mit Informationsveranstaltungen die alternativen Bekämpfungsmethoden zu fördern
- Veranlassung von Kontrollen im kommunalen Bereich als „Anschub“ für das herbizidfreie Flächenmanagement

Flächenleistung und Energieverbrauch der Verfahren zur Unkrautbeseitigung auf öffentlichen Wegen und Plätzen

Verfahren	Flächenleistung (m ² /h)	Energieverbrauch (l/h)	
Eggen	3.000 – 19.000	Treibstoff	
Tellerbürsten	1.500 – 2.000	Treibstoff	
Heißdampf-Heißwasser	3.000	12 l Diesel	
Heißschaum (Handgerät)	300	6,5 l Diesel	
Heißluft (375 °C)	4.000 – 10.000	10-25 kg Gas	
Infrarot	1.600	5-10 kg Gas	
Abflammen	3.000	15 – 20 kg Gas	
Weed IT	3.000	Treibstoff	
Rotofix	1.500	handgeführt	